



CHINCHILLAS

Chinchilla chinchilla und *Chinchilla laniger*

Ein Leitfaden für die tiergerechte Haltung

Herkunft: Südamerika, Anden

Lebenserwartung: 18 - 22 Jahre

Geschlechtsreife: Im Alter von 6 Monaten

Aktivitätszeit: Dämmerungs- und nachtaktiv

Natürliche Lebensart:

Chinchillas leben in Kolonien, wobei feste Paare mit ihren Jungen einzelne Territorien bewohnen. Ihr Lebensraum befindet sich in kargen Gebieten, das Klima ist sehr trocken und der Pflanzenwuchs ist spärlich. Chinchillas leben in Höhen bis zu 4000 m. ü. M. Tagsüber schlafen sie in Felsspalten und Höhlen, welche sie in der Dämmerung verlassen, um auf Futtersuche zu gehen. Sie sind dabei während vielen Stunden in Bewegung. Ihre Nahrung besteht aus Steppengräsern, Blättern und Rinden sowie Wurzeln und Früchten von bestimmten Kakteen. Chinchillas haben ein sehr weiches Fell, denn jedes einzelne Haar verzweigt sich in etwa 40 weitere Härchen. Dieses Fell ist jedoch sehr empfindlich auf Feuchtigkeit, wurde aber den Chinchillas dennoch zum Verhängnis: Eine Chinchillaart wurde in freier Wildbahn wegen ihres Felles bereits ausgerottet, die anderen Arten sind bedroht. Chinchillas werden leider immer noch in Pelztierfarmen gehalten.

Haltung in der Wohnung:

Wenn Chinchillas als Heimtiere gehalten werden, muss ihnen ein grosser Lebensraum und Kontakt zu Artgenossen geboten werden. Die Einzelhaltung von Chinchillas ist nicht tiergerecht. Es müssen mindestens zwei Tiere zusammen leben können. Am besten eignet sich ein Weibchen zusammen mit einem kastrierten Männchen. Die tiergerechte Haltung von Chinchillas ist anspruchsvoll und braucht sehr viel Platz! Chinchillas sind Wildtiere, welche für die Heimtierhaltung nur bedingt geeignet sind. Mit etwas Geduld werden sie zwar zutraulich und nehmen Leckerbissen aus der Hand. Sie bleiben jedoch scheu und lassen sich nicht gerne anfassen und herumtragen. Tagsüber schlafen sie und sollen nicht geweckt werden. Am Abend werden sie aktiv. Sie bewegen sich sehr schnell, erklettern erhöhte Plätze und springen mit grossen Sätzen herum. Die Tiere erkunden den Lebensraum aufmerksam und beknabbern fast alles, was ihnen zwischen die Zähne kommt. Da man Chinchillas nicht erziehen kann und sie sich nur schwer einfangen lassen, muss der Raum entsprechend eingerichtet sein, das heisst ohne Elektrokabel und ohne wertvolle Wohnungseinrichtungen.

Tiergerechter Käfig:

Chinchillas müssen sich extrem viel bewegen können und brauchen deshalb einen entsprechend grossen Lebensraum. Am besten geeignet ist ein ganzes Zimmer, welches speziell für die Chinchillas eingerichtet ist. Wenn Chinchillas trotzdem in einem Käfig eingeschlossen werden, muss dieser genügend gross sein, das heisst, er sollte eine Länge von mind. 2 m, eine Breite von 1 m und eine Höhe von 1.5 m aufweisen. Die herkömmlichen Käfige, welche im Handel angeboten werden, sind für die artgerechte Haltung von Chinchillas viel zu klein. Es ist jedoch möglich, sich von einem Schreiner ein Gehege anfertigen zu lassen (s. hinten). Die Holzteile sollen aus unbehandeltem Hartholz bestehen, da Tanne von den Chinchillas schnell angefressen wird. Gute Zoofachgeschäfte verkaufen auf Bestellung grosse Vollièren im Baukastensystem. Auch die vom STS zertifizierte Senn-Zimmervolière kann als Chinchillagehege genutzt werden (Adresse s. hinten). Tiergerechte Käfige sind aber in jedem Fall recht teuer. Das Gehege muss an einem ruhigen Ort stehen, damit die Tiere tagsüber nicht gestört werden. Der Raum soll eher trocken und nicht

zu warm sein und die Schlafhäuschen dürfen nicht der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Es ist immer für genügend Frischluft zu sorgen, ohne dass Durchzug entsteht. Räume, in welchen geraucht wird, sind für die Tierhaltung nicht geeignet.

Einrichtung des Geheges:

Das Gehege wird mit vielen Sitzbrettern auf unterschiedlichen Ebenen, mit Schlupfröhren aus Holz oder Ton und dicken Kletterästen ausgestattet. Korkröhren bilden gute Unterschlüpfen, werden jedoch schnell zernagt und müssen oft ersetzt werden. Die Schlafhäuschen, welche ebenfalls aus Holz sein sollen, werden nicht am Boden, sondern in den oberen Bereichen eingerichtet. Für die Fellpflege brauchen Chinchillas ein grosses Sandbad mit Spezielsand, welcher in Zoofachgeschäften erhältlich ist. Die Einstreu des Käfigs besteht z.B. aus Strohhäckseln, gereinigten Rindenschnitzeln oder entstaubten Hobelspänen für Nager. Zur Bereicherung des Gehegealltages sowie als Nagematerial gibt man den Chinchillas ungiftige Äste, welche regelmässig erneuert werden müssen.

Futter:

Chinchillas haben eine hochspezialisierte Verdauung, welche an ihren kargen, natürlichen Lebensraum angepasst ist. Das Grundfutter besteht aus grobem Heu und muss immer in guter Qualität vorhanden sein. Zusätzlich werden spezielle Chinchilla-Pellets sowie kleine Mengen Gemüse und Früchte wie Karotten und Äpfel gegeben, welche durch höchstens einen Kaffeelöffel einer handelsüblichen Körnermischung pro Tag ergänzt werden. Nährstoffreiche Futtermittel wie Rosinen dürfen nur selten als Leckerbissen angeboten werden. Als Nagematerial werden Äste von ungiftigen und nicht gespritzten Bäumen gegeben, zum Beispiel Buche oder Hasel. Frisches Wasser soll immer zur Verfügung stehen. Chinchillas sind sehr empfindlich für Verdauungsstörungen. Jeder rasche Futterwechsel ist zu vermeiden!

Fortpflanzung:

Chinchillas sind mit 6 Monaten geschlechtsreif. Nach einer Trächtigkeit von 110 Tagen bringen die Weibchen 1 bis 4 Junge zur Welt, die 5 bis 7 Wochen gesäugt werden. Da die Weibchen gleich nach der Geburt wieder gedeckt werden, können sie mehrere Würfe pro Jahr aufziehen. Um eine unkontrollierte Vermehrung zu verhindern, müssen die Männchen unbedingt vor der Geschlechtsreife kastriert oder von der Mutter und den Schwestern getrennt werden. Weil es schwierig ist, wirklich gute Plätze für den Nachwuchs zu finden, ist von der Zucht abzuraten!

Kinder und Chinchillas:

Chinchillas sehen ausgesprochen niedlich aus und haben ein seidenweiches Fell, was auch Kindern gut gefällt. Sie sind jedoch für Kinder nicht geeignet, da sie sehr schreckhaft sind und kaum gestreichelt oder schon gar nicht herumgetragen werden können. Die artgerechte Haltung von Chinchillas ist aufwendig und bleibt Liebhabern vorbehalten, welche sich die speziellen Fachkenntnisse aneignen und ein Gehege von mehreren Quadratmetern oder besser ein ganzes Zimmer für die Tiere einrichten können.

Ferien:

Tiere sollen erst angeschafft werden, wenn die Frage der Betreuung während der Ferien geklärt ist.

Kosten:

Tiergerechtes Gehege:	ca. 1500.–, Grossvolieren im Baukastensystem, auf Bestellung erhältlich in guten Zoofachgeschäften, bei Volierenbau Senn (Adresse siehe unten) oder als Spezialanfertigung vom Schreiner (siehe Abbildung unten).
Tier:	Fr. 150.– bis 250.– Kaufen Sie Ihre Chinchillas in einem Geschäft mit artgerechter Tierhaltung und seriöser Beratung, z.B. in einem vom STS empfohlenen Zoofachgeschäft.
Futter, Einstreu, Sand:	mind. Fr. 20.– pro Tier pro Monat
Tierarzt:	Die Kosten können den Kaufpreis des Tieres übersteigen.

Literatur und Quellennachweis:

"Chinchillas", M. Röder - Thiede, Gräfe und Unzer, München 1998

Zusätzliche Informationen:

Schweizer Tierschutz STS, Dornacherstrasse 101, CH-4008 Basel

www.tierschutz.com, E-mail: sts@tierschutz.com,

Telefon 061 365 99 99, Telefax 061 365 99 90

PC 40-33680-3

Die vom STS zertifizierte Senn-Zimmervolière und weitere Volièren im Baukastensystem (mind. 2 Quadratmeter Grundfläche) sind erhältlich bei:

R. Senn, Wiesenweg 2, 3373 Heimenhausen

www.volieren.ch, E.mail: info@volieren.ch,

Telefon / Fax 062 961 65 68, Natel 079 332 95 68

Text: Dr.med.vet. C. Lerch-Leemann; A. Griffin, Zoologin